

ehret/ auch die Norgstrandingers zulage gethan / und ist auch damahls zu Stade am Salzhor schaden geschehen. Im selbigen jahre ist Dominica Exaudi am 16. May die thurmspitze zu Husum neben der halben stunden glocken in der nacht in einem grossen sturm herunter gefallen/ und selbe erstlich An. 1604. umb Johanni wieder verfertiget. In welchem 1604ten jahre 2. grosse wallfische zu Pilworm sein angekommen/ so J. S. Gn. den armen haben verehret. An. 1610. ist im frühling der mühlendam zu Ostern husum durchgebrochen/ und hat zu Husum an etlichen häusern an der schleusen/ am Rodemisser damme und an den schiffen grossen schaden gethan. Damahls ist den 23. Jan. ein so hohe fluth ergangen/ daß sie mit der An. 1570. ergangenen Allerheiligen fluth verglichen worden/ und würde sie auch wol so viel schaden gethan haben/ wenn das wasser nicht allgemählich und bey tage wäre gekommen.

An. 1612. ist umb Bartholomæi eine hohe fluth ergangen/ welche zwar anfänglich nicht gar gefährlich geachtet/ doch aber der anfang gewesen / dadurch der Nordstrand in grosses verderben ist gesehet. Massen den 14. Septembr. darauff eine andere fluth ergangen / dadurch die haffsähle zu Stintebul eingetrieben / und wiederumb den 21. Octobr. eine hohe fluth entstanden/ welche die im frühling in Brunock gelegte nothstehl (so nicht wol verwahret worden/ ohngeacht Obbe Bachsen deßhalbten trewliche erinnerung gethan) außgetrieben / und daselbst eine wehle eingerissen / auch Bupsee/ Bupschlut/ Königs- und Bolgsbull wie auch der Grosse kog/ Pilwormer Alter kog/ Litz- und Hambullinger Neue koge voll gegangen/ und in Eiderstede der Gardinger Neuer kog/ oder Drey lande kog/ Harbleck/ Oldenswort/ Fresenkog/ alle neue koge/ imgleichen ein Alter kog zu Tasting/ und ist zu Tönningen eine wehle eingelauffen/ auch Hattstede/ Bretstede/ und die ganze gegend nach Tundern zu unter wasser gegangen. Ferner ist den 26. Novembr. eine wehle in Bopschlut durch den Mortheich eingerissen/ und ferner das wasser den 22. Decemb. über den ganzen Mortheich gegangen / welches am 26. dessen viele auff der ebene stehende häuser weg geschlagen/ die mühle zu Illgrosff umbgeworffen/ und das außgesäete winterorn außgetracket.

N r iii

Und